

Baustart für zwei Mehrfamilienhäuser

In Kaltenbach entstehen 14 Mietwohnungen – Bezug 2019



Baustart mit den Bauherren Stefan Egli aus Steckborn (vlnr), Yvonne und René Mörgeli aus Gütighausen. Im Hintergrund Alexander Zimmermann vom Architekturbüro Müller & Partner AG, Bauunternehmer Mathias Müller und Marco Bühler sowie Gemeinderat Markus Nyffeler.

(kü) Der offizielle Spatenstich für zwei Mehrfamilienhäuser in Kaltenbach wurde zu einem kleinen Festakt. Gebaut werden zwei Mehrfamilienhäuser mit total 14 Mietwohnungen. Die Baukosten liegen bei rund 6,5 Millionen. Selbst Petrus war dem offiziellen Baustart am Dienstagnachmittag wohlgesinnt. Sonnenstrahlen begleiteten den feierlichen Moment. Neben den Bauherrschaften Stefan Egli aus Steckborn sowie Yvonne und René Mörgeli aus Gütig-

hausen waren auch Alexander Zimmermann vom Architekturbüro Müller & Partner AG, und die erstmals gemeinsam als Generalunternehmer auftretenden Bauunternehmer Mathias Müller und Marco Bühler sowie Gemeinderat Markus Nyffeler mit von der Partie für das Spatenstich-Ritual. Eingeladen zum fröhlichen Feiern mit der Bauherrschaft, Architektur und Bauunternehmern waren auch alle Anwohner ringsum. Die Anwohner wurden um Verständnis wegen des Baulärms gebeten. Die Bauherrschaft zeigte sich davon überzeugt, dass die zwei Mehrfamilienhäuser den besonderen Anforderungen in diesem Kaltenbacher Dorfteil entsprechen. Die beiden Mehrfamilienhäuser passen sich in das bestehende Siedlungsgefüge ein. Ausserdem gebe es kaum Mietwohnungen in Kaltenbach. Gemeinderat Markus Nyffeler lobte die gute Signalisation, die wegen des nun startenden Baustellenverkehrs nötig ist. Die Bauplanung wurde bereits im Jahr 2014 angepackt. Einsprachen mussten bereinigt werden. «Dieses Baugelände hier hat mich richtig «aagumpet»», schwärmt Bauherrin Yvonne Mörgeli. Die Bauherrschaft zeigte sich überzeugt, dass diese Mietwohnungen mit gutem Standard durch die ideale ruhige Lage, nahe von Schule und Einkaufsmöglichkeiten und nahe beim Bahnanschluss Stein am Rhein auf gute Resonanz stossen werden. Laufen die Bauarbeiten wie geplant, können die Wohnungen anfangs 2019 bezogen werden.